

## Corporate News Wien, am 04.09.2024

### Herausfordernde Situation am Immobilienmarkt prägt Halbjahresergebnis der Wiener Privatbank SE

#### Starke Kapital- und Liquiditätskennzahlen als solides Fundament

- zum Vorjahr unverändert - starke Kernkapitalquote von 22,46 %
- Liquiditätsausstattung mit einer LCR-Quote von 1.515 % äußerst solide

#### Proaktives Risikomanagement

- Konservativer Vorsorgeansatz beeinflusst maßgeblich das Halbjahresergebnis

#### Marktumfeld bleibt auch im 2. Halbjahr merklich herausfordernd

**Wien, 4. September 2024.** Die globale Wirtschaft war auch im ersten Halbjahr 2024 nach wie vor von der Inflationsentwicklung in den Industrienationen und den darauffolgenden Reaktionen der Notenbanken geprägt. Während sich die US-Wirtschaft weiterhin äußerst robust präsentierte, sprang der Wirtschaftsmotor in Europa noch vergleichsweise langsam an.

Für die Wiener Privatbank war das Umfeld weiterhin herausfordernd. Erwartete Zinssenkungsschritte haben sich trotz rückläufiger Inflation bislang etwas langsamer als angenommen vollzogen. Dadurch verlief die wirtschaftliche Erholung auch in Österreich nur schleppend und die Situation im Immobilienmarkt blieb weiterhin angespannt, was für die Wiener Privatbank aufgrund ihrer Positionierung als Spezialbank für Immobilien eine besondere Herausforderung darstellte. Die Entwicklung auf den Kapitalmärkten verlief zunächst stabil mit robusten Aktienmärkten und rückläufigen Renditen im Anleihebereich, Sorgen um die wirtschaftlichen Entwicklungen insbesondere in den USA haben jedoch im August des laufenden Jahres insbesondere auf den Aktienmärkten für Unruhe gesorgt.

Nach Rücknahme staatlicher Stützungsmaßnahmen und nachhaltig hoher Zinslast für Kreditnehmer ist insbesondere am Immobilienmarkt ein erhöhtes Insolvenzaufkommen sichtbar – im laufenden Jahr 2024 war auch die Wiener Privatbank von diesen Effekten betroffen.

Bereits am 27. Mai 2024 gab die Wiener Privatbank bekannt, dass aufgrund der angespannten Lage des Immobilienmarktes und der zu diesem Zeitpunkt zu erwartenden Auswirkungen auf die Kreditengagements der Bank ein negatives Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2024 zu erwarten sei. Die Wiener Privatbank hat proaktiv und frühzeitig Maßnahmen gesetzt, um auf alle aus der aktuellen Marktsituation resultierenden Risiken, aber auch auf die mit einem Sinken des allgemeinen Zinsniveaus verbundenen Chancen bestmöglich vorbereitet zu sein und diese zielgerichtet nutzen zu können.

Auf Grund der hohen Kernkapital- und Liquiditätsquoten ist die Wiener Privatbank für diese Szenarien gut gerüstet.

## Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2024

Das Marktumfeld hatte wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Bank. Durch den Wegfall eines institutionellen Kunden verringerten sich die Assets under Management seit Jahresbeginn von EUR 1.841 Mio. auf EUR 1.446 Mio.. Die bilanziellen Kundenforderungen sanken aufgrund erfolgter Wertberichtigungen und eines weiterhin vorsichtigen Vorgehens im Kreditgeschäft im aktuellen Marktumfeld im Halbjahreszeitraum von EUR 71,56 Mio. auf EUR 57,82 Mio.. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden stiegen hingegen geringfügig von EUR 242 Mio. auf EUR 248 Mio..

Der Zinsüberschuss ist im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund der besseren Verzinsung von Kundeneinlagen von EUR 4,98 Mio. auf 4,17 Mio. gesunken (-16,15 %). Weiterhin ist ein verhaltenes Agieren der Kunden auf den Kapitalmärkten zu beobachten, daher sank der Provisionsüberschuss im Jahresvergleich von EUR 3,77 Mio. auf EUR 3,26 Mio. (- 13,39 %). Das Ergebnis aus Immobilienhandel legte mit EUR 1,66 Mio. (1-6/2023: EUR 1,10 Mio.) trotz anhaltend schwierigem Marktumfeld leicht zu. Aufgrund der weiterhin angespannten Situation am Immobilienmarkt und den damit in Verbindung stehenden Auswirkungen auf das bestehende Immobilienfinanzierungsgeschäft wurden Risikovorsorgen iHv EUR - 7,36 Mio. gebildet. Inflationsbedingt leicht gestiegene Verwaltungsaufwendungen und ein negatives Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten iHv EUR - 0,44 Mio. führen zu einem negativen Periodenergebnis ohne Fremddanteile iHv EUR -5,01 Mio. (1-6/2023: EUR 1,87 Mio.).

## Stabile Bilanzsumme und starke Kapitalbasis

Die Bilanzsumme der Wiener Privatbank beläuft sich zum Stichtag 30. Juni 2024 auf EUR 331,27 Mio., nach EUR 342,44 Mio. zum Ultimo 2023. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) beläuft sich per Stichtag auf EUR 39,47 Mio. nach EUR 44,50 Mio. zum 31. Dezember 2023.

Eine weiterhin starke Kernkapitalquote von 22,46 % (31. Dezember 2023: 24,44 %) per 30. Juni 2024 stellt daher eine wichtige Kapitalkennzahl und somit solide Grundlage für die Wiener Privatbank dar.

## Ausblick

Die Entwicklungen an den Kapitalmärkten werden im weiteren Jahresverlauf davon abhängig sein, ob und in welchem Ausmaß die erwarteten Zinssenkungen sowohl in Europa als auch in den USA eintreten, aber auch davon, wie sich der Wahlkampf in den USA entwickelt. Mit einer raschen Erholung des wirtschaftlichen Umfeldes sowie mit einer Entspannung am Immobilienmarkt ist kurzfristig nicht zu rechnen. Die Wiener Privatbank legt weiterhin großen Wert auf eine starke Kapital- und Liquiditätsausstattung, was die hohe Kernkapitalquote sowie die Liquiditätskennzahlen deutlich zum Ausdruck bringen. Somit steht die Bank nicht nur auf sicheren Beinen, sondern ist auch für die Chancen und Herausforderungen des aktuellen Marktumfeldes gut gerüstet.

# News von der Wiener Privatbank

Alle Zahlen in EUR	1. Jänner bis 30. Juni 2024	1. Jänner bis 30. Juni 2023
Zinsüberschuss	4.444.435	4.975.757
Provisionsüberschuss	3.260.886	3.765.088
Ertrag aus Immobilienhandel	4.013.901	2.898.793
Ergebnis vor Steuern	-6.473.663	2.629.582
Periodenergebnis	-5.034.991	1.880.833
Ergebnis je Aktie	- 1,00	0,37
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	5.004.645	5.004.645
	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Bilanzsumme	331.265.554	342.443.739
Eigenkapital (ohne Fremdanteile)	39.468.899	44.502.078

## WIENER PRIVATBANK SE

Die Wiener Privatbank ist eine auf Sachwerte-Investments spezialisierte Privatbank mit Sitz in Wien. Das Unternehmen bietet privaten und institutionellen Kunden höchste Kapitalmarkt- und Immobilienkompetenz unter einem Dach. Die Angebots- und Dienstleistungspalette für private und institutionelle Kunden umfasst die Kerngeschäftsfelder Private Banking, Asset Management (Matejka & Partner), Capital Markets, Brokerage, Research, Immobilienprodukte sowie Immobiliendienstleistungen und -projekte. In diesen Geschäftsfeldern bietet die Wiener Privatbank ihren Kunden individuelle Beratung und maßgeschneiderte Lösungen.

### Wiener Privatbank SE

Charlotte Newby

Marketing, PR & Investor Relations

T +43 1 534 31-246

[investorrelations@wienerprivatbank.com](mailto:investorrelations@wienerprivatbank.com)